

Gabriele Bernhard & Kollegen
Bioästhetische Zahnarztpraxis

64331 Weiterstadt • TEL 0 6150 - 4710
www.Zahnarztpraxis-Bernhard.de

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH

Schützenstr. 13
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 / 3 99 05
Fax 0 61 52 / 70 88

Dacharbeiten
Dachspengerei
Flachdachsanieierung
Fassadenbekleidung
Reparaturen
Gerüstbau

www.dachdeckermeister-oehme.de

riedtaxi

06158 878 99 99

Riesige Fliesenauswahl

BÖTTIGER
Das Fliesenhaus

Stockstadt/Rh.
Gerhard-Hauptmann-Str. 1
Tel.: 0 61 58 - 8 43 78
www.fliesen-boettiger.de

Information

Ämtliche Bekanntmachungen
der Kreisstadt Groß-Gerau
Seite 2

100ster

Eva Kurtz feiert hundertsten
Geburtstag
Seite 3

98er

Nach der Niederlage muss
Darmstadt 98 besser werden
Seite 4

1 Liter

Maßkrug-Stemmen beim
Oktoberfest des OWK
Seite 5

www.kleinstauber-immobilien.de

Gerne werden wir auch für Sie tätig!

40 Jahre
Donnersberggring 22 • 64295 Darmstadt • Tel. (0 61 51) 3 08 25-10

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

BIANKA PALLER
STEUERBERATERIN

**Mein Team und ich stehen Ihnen
seit dem 1. Mai 2019 in Wolfskehlen
beratend zur Seite**

persönlich ✓
kompetent ✓
zuverlässig ✓

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Steuererklärungen für Privatpersonen und Unternehmen
- Erstellung Finanz- u. Lohnbuchhaltung
- Erstellung Jahresabschlüsse
- Existenzgründungsberatung
- Beratung zur Erbschaftsteuer

Kirchplatz 4, 64560 Riedstadt
Telefon: 06158 91 79-400
Telefax: 06158 91 79-401
info@steuerberaterin-paller.de
www.steuerberaterin-paller.de

Second-Hand-for-Dogs
gebrauchtes & neues Hundezubehör

Ludwigstr. 2 A • 64584 Biebesheim
Telefon: 01520 6 92 02 15
secondhandfordogs@gmail.com

Ihr Händler mit Internet-Shop für preisgünstiges Hundezubehör
www.second-hand-for-dogs.com

TIERE DER WOCHE

Nico braucht konsequente Führung

Nico, geb. 26.6.2018, kam zu uns ins Tierheim, da er mit der Wohnsituation seiner vorherigen Besitzer nicht zurechtkam. Er ist kein Hund für die Wohnung. Nico braucht ein Haus mit Garten, denn er liebt es, sich zu bewegen. Er ist ein wundervoller, treuer Begleiter, wenn er seine Bezugspersonen gefunden hat. Er zeigt sich folgsam und lernwillig, braucht jedoch eine konsequente Führung. Wir suchen daher für Nico Menschen, die Erfahrung im Umgang mit Schäferhunden haben und die bereit sind, mit ihm die Hundeschule zu besuchen. Kinder und andere Hunde sollten sich nicht in seinem neuen zu Hause befinden.

Wer Nico kennenlernen möchte kommt entweder im Tierheim zu den Öffnungszeiten vorbei oder wendet sich schriftlich an Claudia.kemmler@web.de oder telefonisch an die 0162-2689743. ggr

Helfen und sich helfen lassen

Zehn Jahre Generationenhilfen im Kreis

Kreis Groß-Gerau - Zehn Jahre Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau, zehn Jahre Gemeinschaft von Jung und Alt in zehn unterschiedlichen Gruppierungen: Dieser runde Geburtstag war triftiger Anlass für eine schöne Feier im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts mit rund 120 Gästen. Oliver Hegemann, Fachbereichsleiter Soziale Sicherung der Kreisverwaltung, und Altenhilfeplanerin Stefanie Steinfeld führten durchs Programm, dessen Hauptteile eine Interviewrunde sowie der Festvortrag von Franz Müntefering als Vorsitzendem der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) waren.



Franz Müntefering hielt den Festvortrag bei der Feier „10 Jahre Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau“, bei der am Ende alle Organisationen auf der Bühne des Georg-Büchner-Saals vertreten waren.

Fotos: Kreisverwaltung

Landrat Thomas Will hatte die Gäste begrüßt und die erfreuliche Entwicklung beschrieben: Waren es zur Gründungszeit mit den ersten Kommunen Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Nauheim und Büttelborn 300 Mitglieder, so sind es nun mehr als 2000 in zehn Organisationen. Sie alle sind in dem kreisweiten Netzwerk „Generationen helfen einander“ zusammengeschlossen, das vom Fachdienst Sozialplanung koordiniert und begleitet wird.

„Das Verschwinden alter Strukturen bringt zugleich

Neues mit sich. So entstand der Gedanke vom Geben und Nehmen außerhalb der familiären Ebene. Dass dies funktionieren kann, leben die Generationenhilfen vor. Dank ihrer Arbeit begegnen sich Alt und Jung in unterschiedlichen Organisationsformen, in unterschiedlichen Vereinen, zu unterschiedlichen Anlässen und können sich austauschen und gegenseitig unterstützen“, betonte der Landrat und dankte den Aktiven, die auf diese Art das soziale Zusammenleben stärken.

Ähnliche Worte fand Anne Moll vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, deren Grußwort Oliver

Hegemann vortrug. In einer Gesprächsrunde mit Stefanie Steinfeld erzählten dann Mitstreiterinnen und Mitstreiter der ersten Stunden von den Herausforderungen bei der Gründung der Generationenhilfen, über Erfolge und die Aufgaben der Zukunft. Zu Wort kamen Erika Garten, die das vom Land geförderte Projekt „Erfahrung hat Zukunft“ (2009-2012) als Koordinatorin entscheidend vorangetrieben und damit die Gründung der Generationenhilfen im Kreis befördert hat, Wolfgang Merz (Rüsselsheim), Heinz-Peter Becker (Ex-Bürgermeister Mörfelden-Walldorf), Franz-Josef Eichhorn (Mainspitze) und Ginsheim-Gustavsburg

und Bischofsheim), Sabine Wilde-Naujoks (Seniorenbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg), Melitta Peter und Hannelore Kemper-Shishko (beide Büttelborn). In ihren Beiträgen wurde deutlich, was wesentlich für den Bestand dieser Arbeit war und ist: Vernetzung und Kooperation, politische Unterstützung, gute Information und Beratung sowie aktive Mitglieder müssen den Rahmen bilden.

In seinem persönlichen und unterhaltsamen Vortrag benannte Franz Müntefering die drei Punkte, die für alte Menschen und genauso zwischen den Generationen wichtig sind: Laufen, lernen und lehren, lachen. „Bewegung ernährt das Gehirn“, beschrieb er den ersten Aspekt. Gut tut es zudem, sich gegenseitig von den eigenen Erlebnissen zu erzählen, Erfahrungen weiterzugeben – und zwar in beide Alters-Richtungen. „Gemeinsam etwas tun, gemeinsam essen, sich beim Reden anschauen: Der Mensch ist für den Menschen immer noch das Allerbeste“, sagte Franz Müntefering.

Münteferings oft spaßig klingende Sätze hatten aber immer auch einen ersten Kern: Soziale Kontakte sind lebenswichtig für Menschen. „Helfen und sich helfen lassen“ gehören zum Leben. Solidarität zwischen Menschen ist nicht Sache des Staates,

sondern Aufgabe jedes und jeder einzelnen, betonte der Referent, um gleichzeitig dennoch einzufordern, dass Kommunen für die Altenhilfesicherung vom Staat finanziell auskömmlich ausgestattet werden müssen. Er dankte den Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau für ihre beeindruckende Arbeit. „Man braucht einen Kern, der die Fäden in der Hand hält – das ist hier gelungen.“

Am Schluss kamen Vertreter und Vertreterinnen aller Generationenhilfen auf die Bühne und präsentierten einen Baustein ihres Angebots. Danach gab es noch fröhliche Gespräche bei einem kleinen Imbiss und mit der Begleitmusik des Duos Tom Schüler und Tim Neckermann (Gitarrist und Trompeter), das die Feier musikalisch umrahmte. Wer sich für die Festschrift „10 Jahre Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau“ interessiert, kann sich per E-Mail an die Kreisverwaltung wenden: soziale-sicherung@kreisgg.de. Mitglieder des Netzwerks sind die Generationenhilfen Rüsselsheim, Büttelborn, Groß-Gerau, Mainspitze, Mörfelden-Walldorf und Nauheim, Kleeblatt Kelsterbach, Soziales Netz Lokales Bündnis für Familien Trebur und der Ökumenische Förderverein für Alten-, Kranken- und Familienhilfe Gernsheim.

ggr

Die Maade aus Südhessen...

Die beste Fans...

Haste des mit de Kaode in Messel mitgekriegt? 7 Verletzte!

Ja, schlimm! Da schickste die Bayern mit 5:1 nach Haus...

...und dann mache so Idioten de Verein zum Verlierer!

Is so!



©2019 Made in Südhessen by Claus-Jürgen Junglas

Die Redaktion-E-Mail:
redaktion@combi-medien.de
(Infos Seite 2)

Gerauer Rundblick

Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

06258-81516

Rohr- und
Kanalreinigung

Willius

Inh. A. Peters

24-Stunden-Notdienst
Kanal TV

www.kanalreinigung-nfhaus.de

06251-9449177

Ihre Partnerin für
erfolgreiche Werbung:

Angelika Giesche

061 58 / 91 7433

Gerauer Rundb**l**ick

Hallenflohmarkt
in Trebur

Am 10. November 2019 findet von 10.30 bis 15.00 Uhr der „Herbst-Hallenflohmarkt“ der Tanzsportabteilung des TV Trebur statt. Veranstaltungsort ist die TV Halle, Hauptstr. 60 in 65468 Trebur. Es gibt leckeres zum Essen und Trinken. Hinweis: Alle Tische sind bereits vergeben. ggr

Geburtstage

Groß-Gerau

Do., 7. November:

Rudolf Groh70 Jahre

Di., 12. November:

Viorel Carpaci75 Jahre

Mi., 13. November:

Helene Fay80 Jahre

Dornheim

Fr., 8. November:

Hannelore Graze80 Jahre

Mo., 11. November:

Irene Wenner70 Jahre

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundb**l**ick

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach, Waller-
städten, Dornberg, Trebur, Astheim, Geins-
heim, Hessenau, Nauheim, Büttelborn,
Klein-Gerau, Worfelden, Leeheim, Erfelden,
Wolfskehlen, Crumstadt und Goddellau

Vertrieb:
Framil Comanie GmbH
Anna-Birle-Straße 9
55252 Mainz-Kastel

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),
06151 / 39298-98

Freie Mitarbeiterin:
Carmen Erlenbach (tami)
C.erlenbach@gerauer-rundblick.de

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Ma-
nuscript- und Bildmaterial besteht kein
Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de

Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreislste vom
Januar 2019.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 30.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 17.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
wird auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe veröffentlichen wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

Stellungnahme der Kreisstadt Groß-Gerau
nach Unfällen im Bereich der Baustelle des
neuen Kreisverkehrsplatzes „Im Schachen“:

Groß-Gerau – Die Baustel-
le des Kreisverkehrsplat-
zes „Im Schachen“ wurde
Ende März 2019 eingerich-
tet. Die Bevölkerung in der
Region ist von Beginn an
regelmäßig über die ver-
schieden Bauphasen
und deren Verkehrsfüh-
rung informiert worden.
Seit dieser Zeit ist rund
um die Baustelle eine Ge-
schwindigkeitsreduzie-
rung angeordnet, die bis
auf weiteres Bestand hat.

Am letzten Oktober-Wo-
chenende (25.10. / 22 Uhr

bis 28.10./4 Uhr) war der
Baustellenbereich für den
Verkehr voll gesperrt, da
der Kreisverkehr – auch da-
von ist die Bevölkerung in
Kenntnis gesetzt worden –
seine Asphaltdecke erhielt.

Im Zusammenhang mit der
Freigabe des Kreisverkehrs-
platzes für den Verkehr am
frühen Montagmorgen ist
die Beschilderung an die
fortan geltende Verkehrs-
führung angepasst worden.
Im Nachgang des ersten Un-
fallgeschehens hat die kom-
munale Ordnungsbehörde

sowie das für die Baustelle
zuständige Fachamt den
Baustellenbereich kontrol-
liert und festgestellt, dass
die Verkehrsschilder alle-
samt korrekt installiert sind.

Angesichts der jüngsten Ge-
schehnisse weist die Stadt
Groß-Gerau darauf hin,
dass im Baustellenbereich
des Kreisverkehrsplatzes
„Im Schachen“ – wie auch
andernorts in Baustellen –
von Verkehrsteilnehmern
eine erhöhte Achtsamkeit
und Aufmerksamkeit gefor-
dert ist. ggr

Spanischkurse für Senioren

Groß-Gerau – Andere Men-
schen kennen lernen, die
grauen Zellen etwas anders
trainieren und Vokabeln
lernen, die Angst vor einer
fremden Sprache verlieren.
Mit viel Spaß und in Ge-
meinschaft das Selbstver-
trauen stärken.

In den Räumlichkeiten der
evangelischen Kirchenge-
meinde Groß-Gerau Süd,
Europaring 74, Groß-Gerau,
findet immer mittwochs von
9.00 – 10.00 Uhr ein Spa-
nischkurs statt, der vom Un-

ternehmen Vivahola angebo-
ten wird.

Das Angebot richtet sich an
Teilnehmer/innen, die schon
Spanischvorkenntnisse ha-
ben und Lust haben, viel Spa-
nisch zu sprechen. Das Lern-
tempo bestimmt die Gruppe
und die Teilnehmenden ler-
nen nützliche Dinge, die sie
vor Ort anwenden können.

Das Unterrichtsmaterial
wird zur Verfügung gestellt.
Der aktuelle Kurs läuft noch
bis zum 11. Dezember 2019.

Vom 22. Januar bis zum 1. Juli
2020 startet die Fortsetzung.

Alle Interessierten sind herz-
lich eingeladen, in den Un-
terrichtsstunden bis zum 11.
Dezember kostenlos reinzu-
schnuppern, um zu sehen,
ob es vom Niveau her für den
Kurs ab Januar passt.

Weitere Informationen über
den Kurs und Anmeldung
direkt bei vivahola, Sabrina
Benz, Tel.: 0157 31 66 00 10,
E-Mail info@vivahola.com. ggr

Kindersachenbasar in Büttelborn

Büttelborn – Am Sonntag,
den 1. Dezember 2019, gibt
es im Volkshaus Büttelborn,
Großer Saal, von 13.30 bis
15.30 Uhr einen Kindersa-
chenbasar.

Angeboten werden Kinder-
kleidung, Spielwaren, Kin-
derwagen, Kleinmöbel, aber
keine Schuhe.

Information und Nummern-
vergabe bei Gudrun Göl-

zenleuchter, Telefon: 06152
57036. Nummernvergabe
nur am Sonntag, den 17. No-
vember 2019 von 11.00 bis
12.30 Uhr. ggr



Kreisstadt
Groß-Gerau

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Feuerwehr	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Rettungsdienst, Notarzt	112	Außenhalb der Dienstzeit bei	
Krankentransport	19222	Wasserrohrbrüchen	0800 0981711
Kreiskrankenhaus Groß-Gerau	9860	Notruf der Kreishandwerkerschaft für	
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Sanitär- u. Heizungstech.	01805-611411
Giftnotrufzentrale	06131-19240	Sozialstation DRK	988410
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
Stadtverwaltung Groß-Gerau		Ev. Gemeindebüro GG	910280
Bürgerberatungsstelle		Pfarrer Helmut Bernhard	910285
(Stadtbüro)	716215 – 716219	Ev. Kindergarten Berkach	57195
Bauhof	711763	Stadtteil Wallerstädten	
Bauhof Bereitschaft		Stadtbüro	5070
Straßeneinbruch	0179-3806039	Dorfzentrum	941052
Spermmüllanmeldung:	911197	Kindergarten „Sanddeich“	59386
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Kindergarten „Hinter dem Hof“	52111
Stadtentwässerung		Pfarrerin R. Velte-Hasselhorn	57817
Bereitschaft Kläranlage /		Ev. Gemeindebüro,	
Kanalisation	0800-0093150	Sanddeich 13	9858123
Stromversorgung, Wasserversorgung,		Grundschule Wallerstädten	57361
Straßenbeleuchtung		Stadtteil Dornheim	
Bereitschaft Montage (außerhalb der		Stadtbüro	5024
Dienstzeit)	0800 0093150	Ev. Kindertagesstätte	57059
Kindertagesstätten		KiTa „Donaustraße“	5025
„Sportpark“	58094	KiTa „Hölderlinstraße“	16144
„Atzelberg“	82222	Grundschule	9489800
„Auf Esch“	57595	Evangelisches Pfarramt	57915
„Grüner Weg“	39118	Pfarrer Respondek	55984
„Mühlbach“	40484	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH	
„Springberg“	40464	des Kreises Groß-Gerau	
„Steinstraße“	4670	Allgemeine Fragen	93950
„Fabrikstraße“	85391	Fahrplan- und Fahrpreisauskunft	84777

Stadtverordnetenversammlung
Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungs-
ausschuss

Einladung Nr. 58/2016-2021
Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffent-
lichen Tagesordnungspunkten ein.

Gremium: Planungs-, Umwelt- und Stadtent-
wicklungsausschuss
Sitzungstermin: Mi., 13.11.2019, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Historisches Rathaus, großer Saal,
Frankfurter Straße 10 - 12, 64521 Groß-Gerau

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

4. Groß-Gerau 2020, Stadtentwicklung

5. Wohnen

6. Umwelt und Energie

7. Baugesuche

7.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit betrieblicher Büronutzung für eine Baumschule im Außenbereich

H.-S.-Richardson-Straße 1, Gemarkung Groß-Gerau, Flur 21, Fl.St.Nr. 312 IV/1.2-BV-2019-518-ba-ba

7.2 Anbau einer Garage, Nutzungs-
änderung und Erweiterung der vorhan-
denen Garage zu Abstellraum, Berich-
tung der Terrassen

Mühlweg 19, Gemarkung Dornheim, Flur 3, Fl.St.Nr. 496 IV/1.2-BV-2019-490-Uhl-ba

8. Anträge auf naturschutzrechtliche Ge-
nehmigung

9. Anfragen und Mitteilungen

10. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Abraham Naduvilzhath
Ausschussvorsitzender

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Erhard Walther, Bürgermeister
www.gross-gerau.de

Musikalischer Gottesdienst

Gottesdienst mit Alphörnern und Kirchenlied „Amazing Grace“

Walldorf - Am Sonntag, den
3. November, erklingen um
10.00 Uhr besondere Töne
in der neuen evangelischen
Kirche Walldorf: Ein Alp-
horn-Duo und eine Band
gestalten einen Gottesdienst
zum alten Kirchenlied
„Amazing Grace“.

Dabei wird die spannende
Lebensgeschichte des Dich-

ters von „Amazing Grace“,
John Newton erzählt. New-
ton war zunächst Seemann
auf Schiffen, die Sklaven von
Afrika nach Amerika depor-
tierten. Später engagierte
sich Newton als Pfarrer ge-
gen den Sklavenhandel. Das
Lied „Amazing Grace“ wurde
später als Kirchenlied und
Hymne der Befreiung be-
rühmt.

Der Gottesdienst beginnt am
3. November um 10 Uhr in
der Evangelischen Kirche,
Walldorf, in der Ludwigstra-
ße 64.
Gestaltet wird der Gottes-
dienst von dem Alphorn-
Duo Karlheinz Cless und
Helmut Fladda, der Gemein-
de-Band „Die X-Konfis“ und
Pfr. Jochen Mühl. ggr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Donnerstag, 7.11.
09.00 Uhr Senioren-Singfrühstück im Gemeinde-
haus

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Michael Sche-
rer-Faller

Montag, 11.11.
19.30 Uhr Kantorei im Gemeindehaus

Dienstag, 12.11.
15.00 Uhr Kinderchor für Kinder bis einschl. 3. Kl.
16.00 Uhr Kinderchor für Kinder ab der 4. Kl.
18.30 Uhr Jugendchor

Mittwoch, 13.11.
18.30 Uhr Jungbläser

19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd

GROSS-GERAU

Sonntag, 10.11.
10.30 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Martinsumzug

BERKACH

Sonntag, 10.11.
09.30 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchencafé

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Donnerstag, 7.11.
18.00 Uhr VCP Siebenschläfer

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 8.11.
15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids

17.00 Uhr VCP Picas

17.30 Uhr VCP Lemuren

19.00 Uhr VCP Stammesleitung

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Esther Häcker

Montag, 11.11.
18.45 Uhr Teamertreff

Dienstag, 12.11.
16.30 Uhr VCP Meute

Mittwoch, 13.11.
15.00 Uhr Seniorenstammtisch

17.15 Uhr Kinderchorprobe Basics

18.00 Uhr VCP Kreativgruppe

18.15 Uhr Kinderchorprobe Fortgeschrittene

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR

Donnerstag, 7.11.
18.00 Uhr Kirchenchor

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Monika
Lüdemann.

Montag, 11.11.
18.15 Uhr Yoga für Frauen

Dienstag, 12.11.
15.00 Uhr Konfirmanden Gruppe 1

16.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2

ASTHEIM

Sonntag, 10.11.
08.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Monika
Lüdemann

Montag, 11.11.
15.00 Uhr Seniorentreff für Jeden: „St. Martin“

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenau/Kornsand

Donnerstag, 7.11.
19.00 Uhr Bibel um sieben – Bibelgesprächskreis

20.00 Uhr Besuchsdienstkreis

Freitag, 8.11.
10.00 Uhr Spielgruppe „Kleine Mäuse“

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen, mit
Pfarrer Markus Paul Gärtner

Evangelische Kirchengemeinde Goddellau

Samstag, 9.11.
10.00 Uhr Jungschartag in Erfelden

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Crumstadt

Freitag, 8.11.
14.30 Uhr Pfandfinder „Wanderfalken“

16.00 Uhr Pfadfinder „Meute“

Samstag, 9.11.
18.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Minigottesdienst

Montag, 11.11.
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 12.11.
15.00 Uhr Frauenkreis Spielenachmittag

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Chorphrobe „Kreuz und Quer“

Mittwoch, 13.11.
14.30 Uhr Frauenhilfe

Evangelische Kirchengemeinde Leeheim

Donnerstag, 7.11.
19.00 Uhr Gospelchor

Freitag, 8.11.
10.00 Uhr Krabbelgruppe

15.30 Uhr „Beten“, Angebot für Kinder im Alter von
8-12 Jahren und deren Familien

14.00 Uhr,Kita schließt

17.00 Uhr Laternenfest in der Kita

Samstag, 9.11.
08.00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs am Kind in Leeheim

10.00 Uhr Riedstädter Jungschartag in Erfelden

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Claudia Münning

18.00 Uhr Konzert mit dem Chor "Kammerton"

Evangelische Kirchengemeinde Wolfskehlen

Donnerstag, 7.11.
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 8.11.
16.30 Uhr Laternenfest in der Kita Wolfskehlen (bei
Regen Ausweichtermin 15.11.)

Sonntag, 10.11.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kigo-Club

Mittwoch, 13.11.
16.30 Uhr Mini-Jungschar

Veröffentlichung im Gerauer Rundblick

Bitte beachten Sie bei der Zusendung von redaktionelle Beiträgen per Mail:
Fotos und Texte bitte als Anhang schicken, Texte im Format eines offenen Textdokumente wie
.doc oder .rtf. - Bitte keine .pdfs zusenden! Im Text beschränken Sie sich bitte auf ca. 2500 Zeichen
inkl. Leerzeichen. Der Inhalt sollte immer gepflegten Umgangsformen und vor allem der Wahrheit
entsprechen.
Bei Fotos, die Sie der Mail anhängen, reichen 4 Megapixel aus. Ergänzen Sie die Fotos bitte mit
Bildunterschriften, inkl. korrekt geschriebener Namen der abgebildeten Personen, sofern es we-
niger als 6 Personen sind. Bitte keine Komprimierung der Dateien durchführen. Handyfotos un-
ter schlechten Lichtverhältnissen bitte nicht einsenden. Stellen Sie sicher, dass die abgebildeten
Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Bei den Fotos nennen Sie uns bitte den
Fotografen.
Wir gehen davon aus, dass alle eingesandten Daten frei von Rechten Dritter sind. Die Verant-
wortung liegt beim Absender der Mail! Im Übrigen gelten unsere AGB.
Für eine Veröffentlichung besteht grundsätzlich kein rechtlicher Anspruch.

Eva Kurtz wurde 100 Jahre alt



Eva Kurtz, geborene Tzeba, wurde am 3. November 1919 in Waldfriedek bei Breslau geboren. Heute wohnt sie in Groß-Gerau. Sie blickt auf ein ereignisreiches Leben zurück. Aufgewachsen ist Eva Kurtz als Einzelkind. Sie hatte eine sorgenfreie Kindheit, der Vater war Revierförster und es gab ein stattliches Anwesen. Als sie 17 Jahre alt war traf sie den Mann Ihres Lebens: Hans Kurtz. Er war 12 Jahre älter und Offizier. Es war Liebe auf den ersten Blick, Hans wollte die hübsche Eva sofort heiraten. Evas Vater war damit nicht einverstanden, er bestand darauf, dass sie mindestens 18 Jahre alt sein muss. Hans Kurz nahm das wörtlich, er heiratete Eva an deren 18. Geburtstag. Heute lebt Eva Kurtz bei ihren Kindern Gisela und Norbert. Und dort wurde der große Ehrentag auch gebührend gefeiert.

Foto: Privat

Henryk Niestrój auf Pixabay

AUTO & VERKEHR

Wenn Gaffer das Handy zücken

Gaffer sind ein ständiges Ärgernis. Ganz schlimm wird es, wenn diese Spezies auch noch das Smartphone zückt, um den Unfall als Schnappschuss festzuhalten. Dazu sagt der Gesetzgeber: Wer an einem Unfall vorbeifährt und Fotos oder Videos macht, begeht einen Handy-Verstoß.



Foto: Christian Arndt – Feuerwehr/mid/ak

Üblicherweise erhält der Gaffer dafür 100 Euro Geldbuße. Diese kann erhöht werden, wenn bereits ein früherer Verkehrsverstoß vorliegt. Auch wird ein Punkt in Flensburg fällig, erläutert die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV). Sie verweist auf eine Entscheidung des Amtsgerichts Castrop-Rauxel vom 29. Januar 2019 (AZ: 6 OWi 313/18). Der Mann fuhr auf dem Mittelstreifen einer Autobahn. Als er an einem Unfall vorbeifuhr, hielt er das Handy über

das Lenkrad in Richtung des Unfallfahrzeugs. Ein Polizist war eigens dafür abgestellt worden, um an der Unfallstelle Handyverstöße festzustellen. Insgesamt ahndete er dort in kurzer Zeit 20 bis 30 solcher Verstöße. Der Polizist notierte sich auch, wie der Fahrer das Handy gehalten hatte. Der Autofahrer wehrte sich gegen die Geldbuße in Höhe von 125 Euro und den Punkt. Doch ohne Erfolg. Für das Getriebe stand fest, dass er den Unfall fotografiert oder gefilmt hatte. Anders wäre die

Haltung des Mobiltelefons nicht zu erklären. Somit liege ein Handyverstoß vor. Auch wenn der Polizist sich als Zeuge aufgrund der Vielzahl der Fälle nicht an den einzelnen Fall erinnere, reicht ein Bezug auf die Ordnungswidrigkeitenanzeige aus, da diese sehr detailliert gewesen sei. Das Regelbußgeld erhöhte sich, da der Mann zuvor bereits wegen einer Geschwindigkeitsüberschreitung mit einem Bußgeld von 120 Euro und einem Punkt bestraft worden war.

**Autohaus Ganß**
Autorisierter Ford Service Betrieb
Autohaus Ganß Service GmbH
Oberstraße 39 · 64589 Stockstadt/Rh. · Tel. 06158 - 8 32 07
info@ah-ganss.de · www.ah-ganss.de



Gerauer Rundbl

**Ein kurzer Weg zum guten Service!**
Ihr Renaultpartner vor Ort

AUTOHAUS Gescheidle GMBH
Christoph Gescheidle GmbH
Odenwaldstraße 15 · 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948
www.gescheidle.de · info@Gescheidle.de

Kein wirklicher Schlusspunkt

In Riedstadt soll Erinnern an NS-Opfer weitergehen

Riedstadt - Bei einer bewegenden Gedenkveranstaltung wurden am Samstag, 26. Oktober, im Stadtteil Erfelden die letzten sieben Stolpersteine in Riedstadt für Opfer der Nationalsozialisten vom Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt.

Walter Ullrich, Vorsitzender des Fördervereins Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau, erinnerte daran, dass seit 2014 insgesamt 127 der quadratischen Messingtafeln in Riedstädter Bürgersteige eingelassen wurden in Erinnerung an die Menschen, die in der NS-Zeit verfolgt, deportiert, ermordet oder zur Flucht gezwungen wurden. Von diesen 127 ehemaligen Nachbarn in Crumstadt, Erfelden, Goddelau, Leeheim und Wolfskehlen wurde rund die Hälfte ermordet, die andere konnte rechtzeitig fliehen, so Ullrich.

„Der heutige Tag ist für mich kein wirklicher Schlusspunkt. Denn das bewusste Erinnern muss weitergehen. Immer, wenn wir einen der Bronzequader in einem Riedstädter Bürgersteig sehen, sollten wir innehalten und daran denken, wohin Hass und Verblendung, aber auch Wegschauen und Ignorieren in Deutschland schon einmal geführt haben“, sagte Bürgermeister Marcus Kretschmann. Er

verwies darauf, dass mittlerweile 89 Prozent der Juden in Deutschland finden, dass der Hass gegen sie in den vergangenen Jahren zugenommen hat und 44 Prozent schon einmal über Auswanderung nachgedacht haben. „Umso wichtiger ist es, dass wir uns erinnern an das, was mitten in unseren Wohnorten geschehen ist.“

Wie zum Beispiel an die Familie May, für die in der Bahnstraße 10 vier Stolpersteine verlegt wurden. Isidor May hatte hier ein Geschäft mit Lagerhalle für Viehhäute betrieben. 1936 sah er sich gezwungen, die Hofreite mit Geschäft sowie die Lagerhalle zu verkaufen und mit Ehefrau Selma und Sohn Max 1937 in die USA zu fliehen. Tochter Elsa war bereits vier Wochen zuvor emigriert. Die Stolpersteinpatin Mechthild Nagel verlas zur Lebensgeschichte der Familie May einen Brief von Max Herzfeld, einem Enkel von Isidor und Selma May

In der Neugasse 61 verlegte Gunter Demnig Stolpersteine für die Schwestern Jenny Hammerstein und Martha Stern, beide geborene Sternfels, die hier das elterliche Geschäft mit Kolonial-, Glas- und Haushaltswaren weitergeführt hatten. Bei der Gedenkveranstaltung wurde daran erinnert, dass sich Martha, nachdem ihr



Mechthild Nagel verliest einen Brief eines Familienangehörigen, der das weitere Schicksal seiner Großeltern schildert.

Fotos: Stadt Riedstadt

Geschäft boykottiert wurde, nicht mehr aus dem Haus traute. 1934 mussten die Schwestern Sternfels das Geschäft verkaufen und flohen 1935 nach Tel Aviv. Außerdem wurde für Jeanette Sternfels in der Wilhelm-Leuschner-Straße 65 ein Stolperstein verlegt.

Am 8. November 2012 hatte die Stadtverordnetenversammlung Riedstadt mit großer Mehrheit die Beteiligung an dem Stolperstein-Projekt beschlossen. Am 19. Februar 2014 – dem 177. Todestag Georg Büchners – fand dann die erste Stolpersteinverlegung für Riedstadt im Stadtteil Wolfskehlen statt. Hier wie auch bei allen übrigen Erinnerungsveranstaltungen in Riedstadt begleitete das Klarinetten trio der „Riedstädter Musikwerkstatt“ unter Leitung von Wolfgang Seidemann das Gedenken. Bei der letzten Verlegung in Erfelden dankte Bürgermeister Kretschmann noch einmal insbesondere den Mitgliedern der Projektgruppen und Paten der Gedenksteine und zeigte sich erfreut, mit welchem großem Engagement sich so viele Riedstädter und Riedstädterinnen für das Projekt eingesetzt haben.

ggr

„What A Wonderful World“

Gemeinsames Konzert mit Kammerton Groß-Gerau und Gospelchor Bauschheim

Groß-Gerau - Nach seinem erfolgreichen Auftritt beim Abend der Chöre im Landratsamt Groß-Gerau veranstaltet der Kammerton unter der Leitung von Ljuba Kamuff nun ein Doppelkonzert mit einem Repertoire, dessen Vielseitigkeit vom Publikum seit Jahren geschätzt wird.

Neben Instrumentaleinlagen, Gesangsduett, Solisten und Chorgesang wird der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bauschheim, dessen Leitung Ljuba Kamuff im Januar diesen Jahres übernommen hat, das interessante Programm bereichern.

Der Titel des Konzerts „What A Wonderful World“, wurde vom Kammertonchor bewusst gewählt. „What A Wonderful World“ erzählt von der Schönheit der Welt und



Nach großem Erfolg gibt der Chor Kammerton ein Doppelkonzert in Groß-Gerau und Riedstadt-Leeheim.

Foto: Veranstalter

von den Glücksmomenten im alltäglichen Leben. Bei all den großen und kleinen Problemen und Katastrophen kommt uns oft die Welt alles andere als „wonderful“ vor. In diesem Lied schwingt Dankbarkeit mit, die schönen Dinge erleben zu dürfen, die Energie geben, alles andere zu verkraften. Neben diesem Popsong, der noch heute als größter Hit aller

Zeiten gilt, singt der Kammerton: Wunder gescheh'n, Yesterday, Psalm 121, Cotton Fields, The Prayer, Wie schön du bist, Jacques Offenbachs Barkarole als Duett, um nur einige zu nennen.

Martin Luther sagte einmal: „Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht“. Gerade

diese Fröhlichkeit kommt in dem Gospel zum Ausdruck. „Oh, Happy Day“, den der Gospelchor Bauschheim und der Kammertonchor gemeinsam am Ende des Konzerts singen, verdeutlicht das. Swingen Sie mit, nehmen Sie die Glücksmomente der Musik mit nach Hause in Ihren Alltag.

Die beiden Konzerte finden am Samstag, 9. November, um 19 Uhr in der ev. Stadtkirche Groß-Gerau und am Sonntag, 10. November, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Riedstadt-Leeheim statt.

Karten für die Konzerte gibt es an der Abendkasse zu 11,- Euro, im Vorverkauf bei der Buchhandlung Frank in der Darmstädter Straße 7 in Groß-Gerau zu 10,- Euro, sowie bei allen Chormitgliedern. ggr



Der Künstler Gunter Demnig verlegt zwei Steine am Standort Neugasse 61.

Fotos: Stadt Riedstadt

Vortrag bei den Landfrauen Nauheim

Brustkrebs – Früherkennung und Behandlungsstrategien

Nauheim - Anlässlich des Brustkrebsmonats Oktober hatten die Nauheimer Landfrauen den Chefarzt des GPR Klinikums Rüsselsheim und Leiter des dortigen Brustkrebszentrums, Professor Dr. med. Eric Steiner, zu Gast. Er sprach in Wort und Bild im Café Stelzer vor mehr als 30 Frauen zum Thema Brustkrebs – Früherkennung und Behandlungsweisen.

Bevor der bekannte und kompetente Fachmediziner mit dem informativen Vortrag begann, verteilte dieser „Rosa Schleifen“, ein internationales Symbol, mit dem auf die Problematik Brustkrebs-erkrankung hingewiesen wird. Ziel ist es, gemeinsam die Sensibilität für Brustkrebs zu stärken.

Wie zu erfahren war, ist kaum bei anderen Krebserkrankungen die Früherkennung



Ein informativer Vortrag zum Thema Brustkrebs.

Foto: Landfrauen Nauheim

so wichtig für die Heilungschancen. Jährlich erkranken mehr als 50.000 Frauen. Besonders häufig ist Brustkrebs bei Frauen, die 50 Jahre und älter sind.

Um optimale Heilungschancen zu erlangen, ist neben einer möglichst frühen Erkennung der Erkrankung auch

eine optimal konzipierte Behandlung wichtig. Es wurden Behandlungsmöglichkeiten entwickelt, mit dem Ziel eine gute Wirksamkeit zu erzielen, bei gleichzeitiger möglichst geringer zusätzlicher Behandlung der Patienten.

Weiterhin wurden Risikofaktoren und Verdachtsan-

zeichen für Brustkrebs angesprochen, die unbedingt abgeklärt werden müssen. Frauen, die eine Brustveränderungen festgestellt haben, können sofort und zu jederzeit die Frauenklinik in Rüsselsheim aufsuchen, so der Chef des Hauses.

Da die Nauheimer Landfrauen aktiv und kreativ sind, gab Prof. Dr. Steiner den Anstoß, schonende Achselkissen oder Kopfbedeckungen für operierte Frauen zu fertigen. Die Selbsthilfegruppen, „Rosa Kriegerinnen“ oder „Frauen nach Krebs“ würden sich sehr freuen. Auch finanzielle Hilfe für die Frauenklinik ist immer angebracht.

Am Ende des aufklärenden Vortragsabends ging der sympathische Mediziner auf die Fragen der Teilnehmerinnen ein.

A. Dammel / ggr



Gegen Regensburg muss ein Sieg her

Stimmung nach zwei Niederlagen angespannt– Grammozis kritisiert Offensive

Von Stephan Köhnlein

Das Aus im Pokal, eine katastrophale erste Halbzeit in Fürth, aufgebrachte Fans und ein angefressener Trainer Dimitrios Grammozis – beim SV Darmstadt 98 wird es zunehmend ungemütlich. Im Heimspiel gegen Jahn Regensburg (Sonntag, 13.30 Uhr) muss nun ein Sieg her.

Nach dem 1:3 bei der SpVgg Greuther Fürth gingen die Spieler zum Block mit ihren wütenden Anhängern, hörten zu, diskutierten und versuchten auch, den einen oder die andere zu trösten. Kein angenehmer Gang, doch letztlich hatte er für Kapitän Fabian Holland auch einen positiven Effekt: „Es war gut, dass sich jeder da mal ausgekotzt hat. Da waren einige dabei, die ziemlich sauer waren. Aber bei uns in der Mannschaft waren auch einige dabei, die mit dem Auftritt überhaupt nicht zufrieden waren.“

Erschreckend schwach war vor allem die erste Halbzeit. Ein haarsträubender Fehler von Torwart Marcel Schuhen und ein unnötiges Eigentor von Immanuel Höhn brachten die Franken auf die Siegerstraße. Erst nach dem 0:3 begannen die Lilien, Fußball zu spielen. „Die ganze ers-



Nach der Niederlage bei Greuther Fürth sind die Spieler auf dem Weg über die Bande zu den Fans, die ihren Ärger über die gezeigte Leistung äußerten. Foto: Arthur Schönheim

te Halbzeit hat gefehlt. Da waren wir gar nicht auf dem Platz“, konstatierte Holland. „So kannst du in der Liga nicht bestehen.“

„Ziemlich angefressen“ und „brutal enttäuscht“ sei er angesichts der Leistung im ersten Durchgang, sagte Coach Grammozis später. Da sei das Team mutlos aufgetreten, habe sich viele leichte Ballverluste geleistet und sei nicht ernsthaft in Zweikämpfe gegangen. „Auf diese Art und Weise können

wir uns nicht präsentieren“, sagte er.

Zwar habe man sich im zweiten Durchgang gesteigert. Aber dass in Victor Pálsson erneut ein Defensivspieler zum späten 1:3 getroffen habe, sei bezeichnend für die Probleme seiner Mannschaft gewesen. „Unsere Offensivspieler haben derzeit nicht die Qualität, sich durchzusetzen“, kritisierte Grammozis. Besonders in der Kritik: Marvin Mehlem. Der talentierte

offensive Mittelfeldspieler wurde nach schwacher Leistung zur Pause ausgewechselt. Mehlem müsse einfach in mehr Spielen seine Leistung bringen, forderte Grammozis.

Wir können mit ihm trainieren, wir können ihm das alles zeigen. Aber wenn er auf dem Platz steht, dann hat man als Trainer wenig Einfluss darauf. Und da wünsche ich mir auch vom Marvin, dass er da noch ein bisschen mehr Präsenz zeigt.“

Schlösser für neue Mülltonnen

Ab Dezember können Schließsysteme beim AWV bestellt werden

Bei der Auslieferung der neuen Müllgefäße für Restmüll, Bioabfälle und Papier des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) geht es gut voran: Sämtliche Zweirad-Tonnen stehen nun den Haushalten in den sieben Mitgliedskommunen zur Verfügung, am Freitag, 25. Oktober, wurden die letzten Gefäße ausgeliefert. Der AWV bittet darum, an jeder neuen Tonne das Etikett mit Adresse und Gefäßgröße auf Richtigkeit zu überprüfen - die Daten entsprechen dem Chip an der Tonne, der ab dem 1. Januar 2020 die Zahl der Leerungen registriert und sind daher ab dem neuen Jahr abrechnungsrelevant.

Bis Ende des Jahres gelten die bisherigen Regelungen der einzelnen Kommunen. Falls die Daten nicht stimmen, sollte mit dem Nachbarn gesprochen werden, ob Tonnen vertauscht wurden und ansonsten die Unstimmigkeit dem Verband gemeldet werden.

Nachdem zum Teil schon damit angefangen wurde, begann am Montag, 28. Oktober, im großen Stil die Auslieferung der Vierrad-Container. Der Verband bittet um Verständnis dafür, dass hier keine genauen Termine genannt werden können, weil die Container auf Grund ihrer Größe schlecht zu disponieren sind. Doch auch hier gilt das gleiche Prinzip wie bei den Zweirad-Tonnen: die alten Behälter werden erst abgeholt, wenn die neuen gebracht wurden und die alten

noch einmal geleert werden konnten.

Die alten Müllgefäße gehören der Firma Meinhardt und werden auch von ihr abgeholt. Daher kann der AWV auch keine Auskunft über die Einsammeltermine geben. Ein Informationsschreiben, wann die alten Tonnen abgeholt werden, lag aber jeder neuen Tonne bei. Wer keinen Zettel hat oder ihn nicht mehr findet, sollte bei den Nachbarn oder der Firma Meinhardt nachfragen. Gut erhaltene alte Tonnen werden von der Firma Meinhardt weiterverwendet, die anderen zu Kunststoffgranulat geschreddert, aus dem unter anderem wieder Mülltonnen entstehen.

Der AWV weist ausdrücklich darauf hin, dass falsch gelieferte neue Tonnen auf keinen Fall den Einsammelern der alten Müllgefäße mitgeben, oder gar zur Firma Meinhardt gebracht werden sollen – sie gehören dem AWV.

Zum großen Bedauern des Verbandes ging der Umtausch von falsch gelieferten neuen Tonnen bisher nur schleppend voran, weil sämtliche Daten bei dem Dienstleister für die Auslieferung der neuen Tonnen lagen und alle Änderungen mühsam manuell erfasst werden mussten. Doch auch hier ist Besserung in Sicht: Ab Anfang November verfügt der AWV wieder selber über die Daten und kann Änderungen im normalen Alltagsgeschäft ausführen.

Allerdings müssen noch circa 1.400 E-Mails abgearbeitet werden, von denen aber schätzungsweise nur die Hälfte offene Fälle sind, weil viele Bürgerinnen und Bürger mehrfach E-Mails und zum Teil auch noch Briefe geschrieben haben. Der Verband bittet daher noch einmal eindringlich darum, nur eine E-Mail oder Brief zu schicken und beim Postweg darauf zu achten, dass auch Kontaktdaten angegeben werden – der Bearbeitungsaufwand ist enorm hoch und bringt den Mehrfach-Absendern auch nichts. „Post und E-Mails arbeiten wir nach Eingangsdatum ab, die Ältesten zuerst“, betont Mitarbeiterin Nadine Serr.

Bei einem Behältertausch gibt es einen Vorlauf von circa zehn Tagen nach Erfassung. Ein bis zwei Tage vor der neuen Lieferung erhalten die Betroffenen eine Nachricht, dass der neue Behälter demnächst zugestellt wird.

Wer bisher bei seiner Kommune eine Befreiung von der Biotonne beantragt hatte, weil er selber kompostiert, muss für die Zeit ab dem 1. Januar 2020 beim AWV einen neuen Antrag stellen. „Es gab bei den Kommunen ganz uneinheitliche Regelungen, deswegen müssen wir das neu machen“, erklärt Serr. Wer eine Biotonne erhalten hat, obwohl er eine Befreiung wünscht, sollte sich beim AWV melden: Die Biotonne wird unbürokratisch wieder abgeholt, aber das neue Formular muss dennoch zwingend ausgefüllt

werden. Es findet sich auf der Homepage des AWV unter www.awv-gg.de.

Schwerkraftschlösser für die Müllgefäße können ab Dezember beim AWV bestellt werden, zu einem Preis von circa 25 bis 30 Euro. Auch Sonderbestellungen wie zehn Schlösser, die sich alle mit einem Schlüssel öffnen lassen, sind möglich. Mit einem Schloss versehene Mülltonnen müssen vor einer Leerung nicht aufgeschlossen werden, die Müllwagen können durch das Schwerkraftprinzip die verschlossenen Abfallgefäße öffnen.

Ab Januar 2020 können kostenpflichtige Restmüll- und Bio-Abfallsäcke bei den beteiligten Kommunen oder dem AWV selbst erworben werden. Die alten Abfallsäcke behalten ihre Gültigkeit und können weiterhin benutzt werden.

Alleinige Telefon-Service-nummer des AWV im Stadthaus Gernsheim, Stadthausplatz 1, ist die 06258 – 9999 080. Die in dem ersten Informationsflyer abgedruckte Nummer war nur bis zum 8. August gültig, wie auch in dem Faltblatt vermerkt. Da vormittags auch reger Publikumsverkehr herrscht, kann es um diese Tageszeit schwierig sein, telefonisch durchzukommen. Der AWV bittet eindringlich darum, bei allen Fragen zur Müllentsorgung sich an ihn zu wenden und nicht die Heimatkommune – sie ist nicht mehr zuständig.

Volksbank unterstützt weiterhin den Sportverein Blau-Gelb Groß-Gerau

Die Volksbank fördert soziale und kulturelle Projekte sowie den Sport in der Region - so auch weiterhin den Kreisstadtverein Blau-Gelb Groß-Gerau.

Der engagierte Sportverein freute sich über die Fortsetzung einer festen jährliche Unterstützung in einer Gesamthöhe von 3.000,- Euro.

„Mit dem Geld können wir auch neue Sportgeräte anschaffen und unsere Jugendvereinsarbeit weiter ausbauen“, freute sich Ute Auer, die Vorsitzende des Vereins.



Ute Auer (Vorsitzende Sportverein Blau-Gelb Groß-Gerau) und Kai Becker (Volksbank). Foto: Volksbank

„Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich für andere engagieren und ein Stück Verantwortung für das Ganze übernehmen. Viele Vereine leisten hier einen wichtigen Beitrag. Da wir als Volksbank regional verwurzelt sind, unterstützen wir gerne die Vereine vor Ort, um so das Gemeinwesen unserer Region zu stärken“, betonte Regionalmarktleiter Kai Becker bei der Spendenübergabe.

Ermöglicht wird die langjährige und umfassende Unterstützung der Vereine in der Region auch durch die Reinerträge aus dem Gewinnsparen des Gewinnsparsvereins unter dem Motto „Wir

bringen die Region in Bewegung“. Das Gewinnsparen ist eine clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Dabei winken nicht nur attraktive Preise, der Gewinnsparer engagiert sich gleichzeitig für seine Region.

Und das geht ganz einfach: Von 5,- Euro je Los spart der Teilnehmer 4,- Euro an. Mit 1,- Euro nimmt er an den Monatsverlosungen teil. Monat für Monat werden so über 1 Millionen Geldpreise (u.a. 1x 100.000 Euro, 55x 5.000 Euro) mit Gesamtwert von über 5,4 Millionen Euro sowie viele Autos und Sondergewinne verlost. Darüber hinaus werden in Zusatzziehungen

weitere attraktive Preise (u.a. Urlaubsgeld) ausgeschüttet - und das ohne Extra-Einsatz für die TeilnehmerInnen.

Das Beste aber: Unsere Heimat gehört immer zu den Gewinnern! Denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen in gemeinnützige Projekte und Institutionen.

Mehr als 350.000 Euro vergab die Volksbank im Geschäftsjahr 2018 allein aus dem Gewinnsparen an gemeinnützige und kulturelle Einrichtungen. Gewinnspargelose gibt es bei allen Geschäftsstellen der Volksbank Darmstadt-Südhessen und unter www.volksbanking.de/gewinnsparen PR

Wandern im Chiemgau



Im diesem Jahr fuhren die „Blau-Gelben Wanderer“ nach Ruhpolding im Chiemgau.

Bei herrlichem Sonnenschein während der ganzen Woche wurden in zwei Leistungsgruppen zahlreiche interessante Touren unternommen. Gleich nach der Ankunft traf man sich zu einem Ortsrundgang, teilweise mit Besichtigung der Pfarrkirche Sankt Georg mit dem Bergfriedhof und dem Kurpark.

Die Touren gingen unter anderem zur Wittelsbacher Höhe über den Jubiläumsweg, als Alpine Gipfelwanderung, oder mit der Seilbahn auf den

Rauschberg, auf den Unternberg und zur Windbeutelgräfin, über die Steinberg-Alm auf den Hochfelln und zurück über den E4 nach Ruhpolding.

Almwanderungen zur Nesselauer Alm, Thorau Alm und Schwarzachenalm, sowie über die Rötchelmoos Almen und den Jägersteig zur Hörndlwand, oder zum Weitsee. Auch das Biathlon Leistungszentrum „Chiemgau-Arena“ und das Holzknechtmuseum wurden besichtigt. Wer wollte konnte sich im Hallenbad und in der Sauna des Hotels vergnügen.

Blau-Gelb/ggr

Warme Mahlzeiten und Getränke

575.647 Euro für Wohnungslosenhilfe im Landkreis Groß-Gerau

Groß-Gerau – Mit 11,23 Millionen Euro fördert der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen in diesem Jahr Fachberatungsstellen und Tagesaufenthaltsstätten für alleinstehende Wohnungslose. Das hat der LWV-Verwaltungsausschuss jetzt beschlossen. „Diese Unterstützungsangebote sind für die betroffenen Menschen das ganze Jahr hindurch wichtig, nicht nur in der kalten Jahreszeit“, betonte Landesdirektorin Susanne Selbert. „Hier sind die Angebote für die Alltagsbewältigung mit Wertschätzung verbunden.“

In Hessen gibt es 40 Tagesaufenthaltsstätten und Beratungsstellen für alleinstehende Wohnungslose, die zu

rund 96,5 Prozent vom LWV Hessen finanziert werden. In Groß-Gerau erhalten die Fachberatungsstelle und die Tagesaufenthaltsstätte in der Schützenstraße in diesem Jahr 259.613 Euro, die Einrichtungen am Rugbyring in Rüsselsheim 316.034 Euro. Alle Angebote werden getragen vom Diakonischen Werk. Die Höhe der Zuwendungen richtet sich vor allem nach dem Umfang des Leistungsangebots und der Personal- und Sachausstattung.

In Tagesaufenthaltsstätten erhalten wohnungslose Männer und Frauen kalte und warme Mahlzeiten und Getränke. Außerdem können sie hier duschen, ihre Wäsche waschen, Gepäck aufbewahren und einiges

mehr. Oft gibt es Kleiderkammern. Viele der wohnungslosen Menschen haben mit körperlichen und seelischen Problemen zu kämpfen. Ihnen wird bei Bedarf ärztliche Hilfe oder psychosoziale Beratung vermittelt. Neben dieser Unterstützung im Alltag steht die Beratung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen helfen Menschen dabei, sich wieder niederzulassen. Sie informieren und unterstützen, wenn die Klienten Leistungen beantragen, begleiten sie bei Behörden gängen, bei der Wohnungs- und Arbeitssuche oder bei der Suche nach einem Therapieplatz. Dabei kooperieren die Beratungsstellen mit anderen Angeboten wie der Sucht- oder Schuldnerberatung.

Lwv/ggr

Stellenanzeigen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Omnibusfahrer/in

mit Führerschein D/DE

Jochen Winter

Jochen Winter e. K.
Raiffeisenstr. 2 - 4, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/97695-0 / E-Mail: info@jochenwinter.de

Wir suchen ab sofort eine/n **Fach- oder Hilfsarbeiter/in** für den Bereich Garten und Landschaftsbau.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Garten & Landschaftsbau • Pflasterarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Wegebauarbeiten mit Materialien wie Beton oder Natursteinen
- Bedienen von Baumaschinen wie Radlader, Bagger, Rüttelplatte etc.

Das erwarten wir:

- Führerschein Klasse B ist Voraussetzung, BE/ C von Vorteil
- Zuverlässigkeit • Teamfähigkeit • freundliches Auftreten

Das bieten wir:

- Übertarifliche Bezahlung • 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Krankenversicherung • Unbefristetes Arbeitsverhältnis

Bewerbung entweder telefonisch unter: 06152/990444 6 oder per Post oder E-Mail, an folgende Adresse:

OGLBAU
Garten & Landschaftsbau GmbH
OGL Bau Garten und Landschaftsbau GmbH
Münchener Straße 17, 64521 Groß-Gerau,
info@ogl-bau.de, Ansprechpartnerin: Heike Iffland

Stand 05. November 2019

Gerauer Rundblick

mein südhesen

Die Mitmachzeitung!

stellenmarkt

bunt, vielfältig und sympathisch

„MADE IN SÜDHESSEN“

SIE SUCHEN PASSENDE MITARBEITER FÜR IHR UNTERNEHMEN?

Ab November 2019 startet der „Stellenmarkt – Made in Südhessen“ als regionale Jobbörse wöchentlich in Darmstadt in „mein südhesen“ und im Kreis Groß-Gerau im „Gerauer Rundblick“ in einer Auflage von über 86.000 Exemplaren, sowie auf der digitalen Plattform vom „M-Magazin – Menschen Macher Märkte“ mit über 25.000 Seitenabrufen bunt – vielfältig und sympathisch.

Der Gerauer Rundblick erscheint wöchentlich in den Orten Groß-Gerau, Nauheim, Trebur, Büttelborn und in Riedstadt in einer Auflage von 31.000 Exemplaren und wird dort kostenlos donnerstags an alle privaten zustellbaren Haushalte verteilt. Mein Südhessen – Ausgabe Darmstadt erscheint am Wochenende in einer Auflage von 55.439 Exemplaren in Darmstadt und in allen Darmstädter Stadtteilen. Weitere Belegungs-Ausgaben von Mein Südhessen und von Publikationen der UDVm GmbH sind in 2020 geplant und können auf Wunsch gerne dazugebucht werden.

Wir stehen Ihnen für weitere Fragen gerne unter: Telefon (06154) 800334 Zur Verfügung und wünschen Ihnen schon heute viele nützliche Kontakte mit Ihren Werbemaßnahmen.

Neu: Mit Ihrer Anzeige im Stellenmarkt „MADE IN SÜDHESSEN“ erreichen Sie über 85.000 Haushalte.

Der vergünstigte mm-Preis im Stellenmarkt „Made in Südhessen“ beträgt 0,95 € zzgl. Mehrwertsteuer je mm einspaltig. Weitere Größen und Angebote auf Anfrage. Weitere Informationen unter stellenmarkt.made-in-suedhessen.de/

Rund um den Maßkrug Fisch- und Pflanzenschau

Odenwaldklub feiert Oktoberfest

Groß-Gerau – Mitglieder und Freunde des OWK hatten sich zum Oktoberfest im gemütlichen Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Berkach getroffen.

Vorsitzender Wolfgang Schmall und Kulturwartin Ina Kohrs waren freudig überrascht, dass sie fast 70 Feierlustige begrüßen konnten. Für eine gelungene Überraschung sorgte auch Hildegard Lochmüller mit einem bayerischen „Brezelhemd“ für jeden Gast auf den hübsch gedeckten Tischen.

„Ohne Euch wäre der OWK nicht lebensfähig“ unterstrich Vorsitzender Wolfgang Schmall seine Dankesrede an die Helfer, die den Odenwaldklub besonders unterstützt hatten oder im vereinseigenen Klubhaus fleißig waren. Als Dank verteilten Hanne und Hüttenbetreuer René Gogesch Verzehrbons an die Helfer. Als Abschiedsgeschenk überreichten die beiden den Klubhauselfen noch leckere Marmelade und Schnaps im ungewöhnlichen Reagenzglas. Wolfgang Schmall bedankte sich bei den Eheleuten Gogesch für ihre erfolgreiche Hüttenbetreuung. Den Gästen stellt er die zukünftigen Hüttenbetreuer Elke und Gundolf Depène vor.

Wissenswertes und Lustiges erfuhren die Feiernden von

Kulturwartin Ina Kohrs, was es so alles rund um das Maß Bier vom Füllen bis zur Strafe bei zu viel Schaum zu berichten gab. Anstatt Bier gab es Brezeln im „schäumenden“ Maß, deren Anzahl und sogar Gewicht die OWKler erraten mussten. Für die Gewinner René Gogesch, Jörg Tautz und Frank Eisenhauer konnten sich ebenso wie sieben weitere Gewinner hübsch verpackte Preise, gestiftet von der Metzgerei Herbert (Büttelborn) und der Käseerei Horst (Groß-Gerau), bei Kohrs und Schmall abholen.

Viel Spaß hatten die Zuschauer beim Maßstemmen, bei denen starke Männer anstatt Bier das Wasser am langen Arm wacker hielten (Foto). Wanderwart Wolfgang Meinke stellte unter Applaus als letzter den Maßkrug ab.

Einen toll dekorierten Kuchen hatte Ina Kohrs gebacken und kredenzte ihn zur Freude der Schleckermäuler zum Nachschmecken.

Beste Stimmung verbreitete auch wieder der bekannte Musikus Michel, der zum Schunkeln und Tanzen die Besucher animierte und auch zwischen durch für einige Lachsalven sorgte. Mit Abschiedsworten von Ina Kohrs und Wolfgang Schmall endete der harmonische und familiäre Abend. OWK/ggr



Goddellau - Die Aquarienf Freunde Riedstadt laden am 10. November zur fünften Fisch- und Pflanzenschau (Börse) ein.

Ausgestellt werden zahlreiche Fische und Aquarienpflanzen aus der Zucht der Mitglieder des Vereins der Aquarienf Freunde Riedstadt, welche auf der Fisch- und Pflanzenschau bestaunt und

auch erworben werden können. Egal ob „alter Hase“ oder Neuanfänger, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ebenso bleiben ausreichend Möglichkeiten, sich mit erfahrenen Aquarianern über Themen wie die Einrichtung neuer Aquarien sowie Haltung, Pflege und Nachzucht von Zierfischen, Garnelen, Pflanzen und ähnlichem auszutauschen.

Seit 40 Jahren erfolgreich gegen feuchte Mauern

Firma Ursal in Darmstadt überzeugt durch Qualität

Im Jahr 1979 gehörte die URSAL GmbH zu den ersten Unternehmen, die sich mit der Herstellung und Verarbeitung von Bautenschutzmitteln zur Erstellung einer horizontalen Feuchtigkeitssperre im Mauerwerk befassten.

Während die Mehrzahl der Firmen, die wie Pilze aus dem Boden schossen, ebenso schnell wieder verschwanden waren, besteht unser Produkt jetzt seit mehr als 40 Jahren! Und das kommt nicht von ungefähr. Von Anfang an haben wir konsequent die Entwicklung von URSAL 2000 S vorangetrieben und der Erfolg bestätigt uns in unserer Arbeit.

Gerade in Altbauten sind die Mauern häufig von aufsteigender Feuchtigkeit betroffen. Es kommt zu Putzabspaltungen im Sockelbereich, abblätternder Farbe im Kellerbereich, Schimmelbefall an Wänden und Tapeten. Wer diesen Schäden mit rein kosmetischen Maßnahmen wie Neuanstrich, Verkleidung etc. zu Leibe zu rückt, verschlimmert das Problem nur. Wird die Feuchtigkeit eingesperrt, sucht sie sich an

anderer Stelle einen Weg an die Oberfläche.

Grund für aufsteigende Feuchtigkeit sind in der Regel fehlende horizontale und vertikale Sperrschichten, wie sie für Neubauten zwingend vorgeschrieben sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit ins Mauerwerk zu unterbinden. Nur wenn die Feuchtigkeitswanderung unterbunden wird und das Mauerwerk abgetrocknet ist, hat es Sinn, die geschädigte Oberfläche zu sanieren.

Ein Fachmann kann feststellen, ob es sich bei den Feuchtigkeitsschäden um durchschlagende Feuchtigkeit von außen oder aufsteigende Feuchtigkeit handelt und geeignete Maßnahmen zur Behebung des Problems ergreifen.

Im Falle der durchschlagenden Feuchtigkeit, also bei Schäden beziehungsweise nicht vorhandenen Isolierungen an den Außenwänden, sollte eine Außenisolierung vorgenommen werden, damit die Kellerwände trocken bleiben und der Ursprung des Feuchtigkeitsschadens beseitigt wird.

■ Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

■ sucht ab sofort

Bedienstete (w/m) für den allgemeinen Justizvollzugsdienst

■ Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (38,5 Stunden/Woche) und ist befristet für die Dauer von 2 Jahren. Bei Vorliegen der beamteten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis (Eingangssamt Besoldungsgruppe A7 HBesG) vorgesehen. Abhängig von Eignung, Befähigung und Leistung ist ein Aufstieg bis zu Besoldungsgruppe A 11 HBesG möglich.

■ Anforderungen sind ein guter Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung; keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen); Bereitschaft zur Schichtarbeit (Wechselschicht auch an Feiertagen und Wochenenden); gesundheitliche Eignung (Polizeidiensttauglichkeit nach PDV 300); Führerschein Klasse B; Freude am Umgang mit Menschen; Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen; Engagement; Flexibilität; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, Fremdsprachenkenntnisse und Interkulturelle Kompetenz.

■ Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen. Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

■ Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall werden die Unterlagen vernichtet.

■ Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

■ Für telefonische Informationen steht Ihnen Herr Sonnenberg (06150-102-1010/ Hartmut.Sonnenberg@JVA-Weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.

Freie Mitarbeiter (m/w) gesucht!

Der Gerauer Rundblick sucht Verstärkung!

Sie schreiben gerne über politische und gesellschaftliche Ereignisse im Raum Groß-Gerau? Sie sind flexibel, freundlich und zuverlässig? Dann melden Sie sich bei uns: redaktion@combi-medien.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gerauer Rundblick

Martinsmarkt in Groß-Gerau

Groß-Gerau – Am Sonntag, 10. November 2019, findet der erste Martinsmarkt in der Stadthalle in Groß-Gerau statt.

Von 11.00 bis 17.00 Uhr können nicht nur Shabby begeisterte in vorweihnachtlicher Atmosphäre durch die Stadthalle bummeln, auch Genuss-Freunde sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

Das Angebot umfasst Wein vom Weingut Manz, der Rheingau Affineur ist mit seinem Käsestand dabei, Honig und Honigprodukte, Schokolade, verschiedene Gewürze und Kräuter, Kostbarkeiten aus dem Bauernlädchen, Seifen und vieles mehr.

Der Eintritt ist frei. ggr

- Anzeige -

Feuchte Wände?

Wir legen Ihr Mauerwerk trocken – **GARANTIERT!**
Kein Ausgraben. Keine Putzkosmetik. 10 Jahre Garantie.
Fragen Sie uns: Wir sind die Experten – seit 40 Jahren!

URSAL®
Abdichtungstechnik GmbH

URSAL® Abdichtungstechnik GmbH
Groß-Gerauer Weg 52 · 64295 Darmstadt
Telefon 06151–314626 · www.ursal.de



AKTUELLES

Mit Standheizung besser durch den Winter

Vereiste Autoscheiben oder ein eiskalter Fahrzeuginnenraum. Wer das nicht mag kann eine Standheizung nachrüsten zu lassen.

Es gibt verschiedene Arten von Standheizungen, welche am besten für das Fahrzeug geeignet ist, erklärt der Fachmann bei Autohaus Iser Riedstadt. Vorteilhaft ist eine Heizung, die sowohl den Innenraum als auch den Motor erwärmt, denn das schont das Auto bei eisigen Temperaturen.

Die Standheizung verbraucht etwas Treibstoff, dieser kann aber wieder eingespart werden, wenn der Motor beim Start bereits vorgewärmt ist. Weitere Informationen zum Einbau und Antworten auf technische Fragen gibt es beim Fachmann.

Vereinbaren Sie einen Termin unter

Telefon: 06158 82 24 50



Foto: Joe Kniesek auf Pixabay

Tippen & Gewinnen!

Die besten Tipper im September!

Seit Anfang der Saison läuft das neue Autohaus Iser Tippspiel. Leser tippen gegen Prominente aus der Region, die außer Konkurrenz mitspielen. Mitmachen kann man per Email, oder ganz bequem auf der Internetseite des Gerauer Rundblick. Gefragt sind die Ergebnisse der hessischen Kultvereine Eintracht Frankfurt und SV Darmstadt 98. Es gab im Oktober nur je drei Spiele der Lilien und der Eintracht. Die Lilien waren mit zwei Siegen und einem Unentschieden erfolgreich, die Fans sind aber trotzdem unzufrieden, sie möchten besseren Fußball sehen. Für die Eintracht lief es mittelmäßig, vier Punkte wurden erspielt.

Und wie ist der Zwischenstand beim Tippspiel?

Bei den Promis hat Oliver Ristau vom Autohaus Iser Riedstadt mit 6 Punkten die Nase vorne.

Bei unseren Leser-Tippnern gibt es etwas neues: Zwei Teilnehmer haben acht Punkte ertippt! In diesem Fall entscheidet das Los: Glück hatte Angelika Haaß aus Büttelborn. Sie gewinnt einen 25-Euro-Gutschein von Walters New Corner in Wolfskehlen.

Herzlichen Glückwunsch!

Tippen Sie weiter fleißig mit oder steigen sie mit ein, es ist noch alles möglich, jeder Punkt ist wertvoll! Am Ende der Saison gewinnt der Leser mit den meisten Punkten den Hauptgewinn, weitere Preise werden unter allen Teilnehmern verlost.

Tippen Sie die nächsten Spielpaarungen:

SV Darmstadt 98 – Jahn Regensburg
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt

Nutzen Sie Ihre Chance und schreiben Sie uns bis zum Samstag, 9. November 2019, 12.00 Uhr, eine E-Mail mit vollständigen Kontaktdaten und Ihren Tipps an:

tippspiel@gerauer-rundblick.de im Betreff „Autohaus-Iser-Riedstadt-Tippspiel“, oder nutzen Sie das praktische Tipp-Formular auf www.gerauer-rundblick.de. Viel Glück!

So tippen unsere Prominenten:



Ralf Hamann
SV Darmstadt 98 – Jahn Regensburg 2:0
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt 1:1



Walter Danne
SV Darmstadt 98 – Jahn Regensburg 2:0
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt 1:2



Oliver Ristau:
SV Darmstadt 98 – Jahn Regensburg 1:1
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt 0:2



Kristian Bilonic:
SV Darmstadt 98 – Jahn Regensburg 2:0
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt 1:4

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GEBRAUCHTWAGENMARKT BEI ISER

Chevrolet Orlando 1.8

Kilometerstand 56.720 km
Erstzulassung 17.01.2012
Leistung 104 kW/ 141 PS
Farbe grau metallic
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Benzin



10.990 €

Ausstattung:

- Navigationssystem • Bordcomputer • Sitzheizung
- Klimaautomatik • Tempomat • elektr. Fensterheber
- Einparkhilfe hinten • Leichtmetallfelgen • Lederpolster

Renault Clio TCe 100

Kilometerstand 52.750 km
Erstzulassung 30.05.2012
Leistung 76 kW/ 103 PS
Farbe weiß
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Benzin



6.490 €

Ausstattung:

- elektr. Fensterheber • Klimaanlage • Bordcomputer
- Navigationssystem • Tempomat • Leichtmetallfelgen

Renault Twingo ENERGY

Kilometerstand 37.057 km
Erstzulassung 28.02.2017
Leistung 80 kW/ 109 PS
Farbe orange metallic
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Benzin



10.490 €

Ausstattung:

- Klimaautomatik • Tempomat • Navigationssystem
- elektr. Fensterheber • Rückfahrkamera • Sportfahrwerk
- Bordcomputer • Start-Stop-Automatik • Leichtmetallfelgen

Toyota Auris 1.6 D-4D

Kilometerstand 37.500 km
Erstzulassung 09.03.2016
Leistung 82 kW/ 111 PS
Farbe schwarz metallic
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Diesel (EU6)



13.480 €

Ausstattung:

- 2-Zonen-Klimaautomatik • Bordcomputer • Tempomat
- Einparkhilfe vorne + hinten • Navigationssystem
- Leichtmetallfelgen • Lederausstattung • Keyless-Start/Go

Entdecken Sie die
Diamant Sondermodelle

Mitsubishi Outlander Diamant
2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang
statt ~~26.990~~ EUR¹
nur **20.990** EUR²

Sondermodell Outlander Diamant mit:

- ▶ Elektrische Lendenwirbelstütze
- ▶ Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- ▶ Sitzheizung vorn
- ▶ Rückfahrkamera u.v.m.

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Outlander Diamant 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l / 100 km) innerorts 9,2; außerorts 6,3; kombiniert 7,4. CO₂-Emission (g / km) kombiniert 169. Effizienzklasse D. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Hauspreis

Autohaus Iser Riedstadt GmbH
Griesheimer Str. 33
64560 Riedstadt-Wolfskehlen
Telefon 06158 822450
www.autohausiser.de